



REGIONALLIGA WEST



SV WALS-GRÜNAU TRAINER FRANZ AIGNER STELLTE SEIN LETZTES AUFGEBOT GEGEN TABELLENFÜHRER FC DORNBIRN SEHR GUT EIN, FUHR AM ENDE ABER LEIDER OHNE ZÄHLBARES HEIM.

FC Dornbirn 2 : 0 SV Wals-Grünau

Schiedsrichter: Yilmaz Et, Ali Mutlu, Cemil Et – Hans-Dieter Gangl

Torfolge: 1:0 Florian Schindl (8. Eigentor), 2:0 Lukas Fridrikas (75.);

Gelbe Karten SVG: Florian Schindl (13. Foulspiel), Patrick Scheibenhofer (55. Foulspiel), Alexander Scherzer (62. Schiedsrichter Kritik), Christian Schnöll (65. Foulspiel);

Kader: #1 Florian Soder, #2 Michael Piljanovic (29. #16 Adrian Wagner), #4 Florian Schindl, #5 Niklas Seiler, #6 Christian Auer (59. #22 Kevin Resch), #8 Felix Ebner, #11 Patrick Scheibenhofer, #13 Thomas Pertl (K), #14 Christian Schnöll, #15 Niklas Sturm, #17 Alexander Scherzer;

RLW | Ergebnisse 7. Runde

- Reichenau SVG vs. SV Seekirchen 1:0
- SK Bischofshofen vs. SV Grödig 2:1
- SV Wörgl vs. SCR Altach Amateure 0:4
- USK Anif vs. FC Kitzbühel 2:0
- FC Dornbirn vs. SV Wals-Grünau 2:0
- FC Kufstein vs. TSV St. Johann/Pg. 1:3
- VfB Hohenems vs. FC Pinzgau Saalfelden Abgesagt
- SC Schwaz vs. FC Langenegg 3:1



Berichte vor dem Spiel

ligaportal.at | 22-08-2018

SV WALSGRÜNAU VS. SC SCHWAZ

Tabellenführer Dornbirn geht als klarer Favorit in die Partie und könnte mit einem Dreier den Vorsprung auf die Verfolger weiter ausbauen. Seekirchen muss in Innsbruck ran, Kitzbühel in Anif. Dornbirn könnte der große Sieger dieser Konstellation sein und an der Tabellenspitze ein noch größeres Loch aufreißen.

Expertentipp: 3:1

Gernot Glänzer (Trainer Reichenau SVG)

"Eine ganz klare Sache für die Heimelf."

fc-dornbirn.at | 30-08-2018

SV WALS-GRÜNAU ZU GAST AUF DER BIRKENWIESE

Die Aigner-Elf konnte bislang nur zwei Siege in der laufenden Meisterschaft einfahren. Mit sechs Punkten stehen sie auf Tabellenplatz 13. Zuletzt kassierten sie gegen den SC Schwaz eine 0:2 Heimmiederlage.

Wir starteten bekanntlich furios in die neue Spielzeit. Mit 16 Punkten sind wir klarer Tabellenführer. Lediglich beim letzten Spiel auf heimischen Rasen gegen den TSV St. Johann mussten wir uns mit einem Unentschieden begnügen. Zuletzt besiegten wir die Altacher Amateure im Schnabelholz verdient mit 0:1. Bei einer besseren Chancenauswertung hätten wir sogar höher gewinnen können.

Unsere Heimspiele gegen Wals konnten wir in der Vergangenheit immer zu unseren Gunsten entscheiden. Kircher & Co. wollen den Dampf und die Leidenschaft der letzten Spiele mit in diese Partie nehmen. Der nächste volle Heimerfolg soll her und somit auch die Tabellenführung in Dornbirn bleiben!

Berichte nach dem Spiel

krone.at | 02-09-2018

WALS-GRÜNAU VERGAB BEIM LEADER TOPCHANCEN, FUHR MIT LEEREN HÄNDEN HEIM

Wals-Grünau ging trotz starker Leistung in Dornbirn leer aus. Wals-Grünau musste sich bei Leader Dornbirn 0:2 geschlagen geben. „Dabei hatten wir vier hundertprozentige Chancen, aber derzeit machen wir die Tore einfach nicht“, analysierte Trainer Franz Aigner.

ligaportal.at | 02-09-2018

WALS-GRÜNAU FORDERT LEADER DORNBIERN VOLL

Das Endergebnis der Partie FC Mohren Dornbirn gegen SV Wals-Grünau im Rahmen der siebenten Runde der Regionalliga West täuscht. 2:0 gewinnt Dornbirn, aber Wals-Grünau ist mindestens ein ebenbürtiger Gegner. Für Dornbirn entscheidet die Effektivität – und die zeichnet ja Tabellenführer meist aus.

Kompliment für die Gäste

Markus Mader (Trainer FC Mohren Dornbirn 1913)

„Zunächst ein ganz großes Kompliment an den Gegner. Wals-Grünau hat unser Team heute voll gefordert. Wir konnten zwar bereits in der achten Minute in Führung gehen, aber dann sind wir nicht mehr so richtig ins Spiel gekommen. Ein Angriff über die linke Seite, ein Stanglpass und aus einem Gestocher heraus landet der Ball im Tor – offiziell wird es als Eigentor der Gäste gewertet. In Folge aber ein Duell auf Augenhöhe – das Spiel eigentlich immer auf des Messers Schneide. Entscheidend war wohl, dass uns dann genau zum richtigen Zeitpunkt in der 75. Minute der zweite Treffer gelungen ist. Ein Ballgewinn im Mittelfeld, eine sehr schnelle Umschaltaktion und Lukas Fridrikas wird ideal angespielt, 2:0 für Dornbirn und das war dann auch der Endstand. Das Spiel aber wesentlich enger als das Ergebnis!“

Dornbirn baut Vorsprung auf sechs Punkte aus

Die schärfsten Verfolger von Dornbirn erleiden Niederlagen – und damit beträgt der Vorsprung des Leaders auf das restliche Feld bereits sechs Punkte. St. Johann gewinnt in Kufstein 3:1 und erobert Platz zwei. Steil nach oben geht es für Anif – im Schlager der Runde hat Kitzbühel keine Chance auf Punkte. Anif auf Platz drei der Tabelle, Seekirchen fällt nach der Niederlage in Innsbruck auf Platz vier zurück. Auch Kitzbühel büßt zwei Plätze ein und hat als Tabellenfünfter nun so wie St. Johann, Anif und Seekirchen dreizehn Punkte am Konto.

fc-dornbirn.at | 02-09-2018

MADER-TRUPPE MACHT DAHEIM DAS DUTZEND VOLL

Vor 500 Zuschauern auf der Birkenwiese verlängern die Dornbirner mit einem 2:0 gegen Wals-Grünau ihren tollen Erfolgslauf in der Westliga.

Wenn's läuft, dann läuft's! Leader FC Dornbirn blieb mit dem 2:0-Heimsieg gegen den SV Wals-Grünau in der Meisterschaft saisonübergreifend zum elften Mal in Folge ungeschlagen und machte zudem vor eigenem Publikum das Dutzend voll. In den letzten zwölf Partien auf der Birkenwiese gab es bei einem Torverhältnis von 28:12 acht volle Erfolge und vier Unentschieden. Die Mader-Truppe, die ihren Vorsprung auf sechs Punkte ausbaute, bleibt somit in der Regionalliga West das Maß der Dinge. 19 eroberte Punkte nach nur sieben Runden standen zuletzt vor genau zehn Jahren, in der Meistersaison 2008/09 zu Buche.

Gegner trifft statt Kühne

Die Hausherren erwischten einen Auftakt nach Maß und gingen bereits in der achten Spielminute in Führung. Aaron Kircher bediente Florian Prirsch ideal und dessen scharfe Hereingabe wurde von einem Walser ins eigene Tor bugsiert. Der mit aufgerückte Marc Kühne wäre einschussbereit gewesen. Dieser schnelle Vorsprung verlieh den Dornbirnern allerdings nicht die erwartete Sicherheit, denn die Gäste sorgten im weiteren Verlauf für einige brenzlige Situationen vor dem Gehäuse von FCD-Keeper Lukas Hefel. Dieser ließ einen Schuss von Michael Piljanovic abprallen (12.) und Christoph Domig klärte im letzten Moment. Und nur eine Minute später kratzte Prirsch einen Versuch von Niklas Sturm von der Linie.

Dann aber wieder die Messestädter. Der sehr lauffreudige Prirsch (17.) zielte knapp links vorbei und in Minute 22 scheiterte Jonas Gamper am herauslaufenden Wals-Grünau Goalie Florian Soder, der zudem kurz vor der Pause nach einem Domig-Weitschuss mit einer Glanztat einen höheren Rückstand verhinderte. Dazwischen griff auch Hefel gegen Felix Ebner (32.) erfolgreich ein und daher wurden mit dem 1:0-Zwischenstand die Seiten gewechselt.

Vieira bringt Schwung

In der zweiten Halbzeit war sehr lange für beide Mannschaften an der Strafraumgrenze Endstation. Der Tabellennachzügler aus Salzburg zeigte weiter ordentlich Gegenwehr und bekräftigte somit die Vorahnung, dass prognostizierte Pflichtsiege am schwersten sind. Erst nach der Einwechslung von Goalgetter Ygor Carvalho Vieira in Minute 70, er fehlte zuletzt verletzungsbedingt, kam wieder mehr Leben ins Spiel der Dornbirner. Und nur fünf Minuten später das 2:0. Dieses Mal jedoch präsentierte sich der Brasilianer als Vorlagengeber für Lukas Fridrikas, der mit einem Flachschiess via linker Stange das Spielgerät im gegnerischen Kasten unterbrachte.

Damit war der Widerstand der Salzburger gebrochen und bei präziserer Verwertung der folgenden Möglichkeiten – Fridrikas (78.), der eingewechselte Martin Brunold (82., 86.) jeweils nach Zuspiel von Vieira, der kurz vor Schluss selbst noch einen Hochkaräter vergab – hätte der sechste Saisonsieg sogar durchaus höher ausfallen können.

„Die Punkte zählen“

„Für uns wird jedes Spiel schwerer, denn jeder will der Erste sein, der uns schlägt“, ließ Erfolgscoach Markus Mader wissen. „Zudem haben wir uns durch zu kompliziertes Agieren das Leben selbst viel zu schwer gemacht. Was zählt sind drei Punkte“, führte der 50-Jährige weiter aus.